

# Lebensliebe – am Anfang war das Leben

Franz Sedlak

Es gibt Ethiker, die die Liebe zum Leben, das Jasagen zum Leben, als Grundwert ansehen, der allgemein, überkulturell gilt. Dies erscheint gar nicht so weit her geholt, wenn man das Existieren selbst schon als Beweis für die Lebensbejahung ansieht. Evolutionsforscher und –mystiker sehen in der Natur einen permanenten Schöpfungsstrom, sie verfolgen mit andächtigem Staunen die zunehmende Ordnung und Vielfalt des Lebens. Das Leben ist die Basis von allem. Lebensliebe ist das Ja zu diesem Urprinzip, denn vor allem Anfang ist nicht das Wort, sondern das Leben.

- Wie ist meine Einstellung zum Leben? Hat sie sich schon einmal oder mehrere Male grundsätzlich geändert? Wodurch?
- Wo entdecke ich an mir selbst lebensfreundliche oder wo lebensfeindliche Tendenzen?
- Wie sieht für mich die Lebensbejahung in den drei Bereichen der Welt aus: In der Umwelt (dem Lebendigen um mich herum)? In der Mitwelt (den Menschen in meinem Lebenskreis)? In der Eigenwelt (in meiner eigenen Einstellung zum Leben)?
- Was sind für uns Zeichen von Lebensliebe? Allgemein: z.B. die feststellbare Ordnung im mikro- und makroskopischen Bereich (das sog. intelligente Design der Natur?) Persönlich: z.B. Freundlichkeit, Humor, Toleranz, Engagement für Mitmenschen, Projekte u. a. m. ?
- Gibt es Situationen (z.B. extrem starke körperliche Schmerzen), in denen Sterbehilfe ein Thema sein kann? Wie stehe ich dazu, dem Leben die Liebe aufzukündigen?

Lebensliebe ist ein Akt der Demut und des Stolzes. Wir nehmen einerseits demütig zur Kenntnis, dass das Leben schon vor uns da ist. Wir gehen andererseits stolz davon aus, dass es wichtig ist, dass *wir* „Bestandteil“ davon sind (sonst gäbe es uns ja nicht). Damit ist unsere Personwürde verknüpft: Der Begriff der Person kommt von „personare“, d.h. durchtönen. Die Stimme des Schauspielers tönt durch die Maske. Das Leben tönt durch alle Formen des Seienden. Unsere Würde ist das Leben, das uns durchtönt, und dem wir unsere spezifische menschliche Tönung, unseren individuellen Klang verleihen.

